

Bericht

über die Arbeiten der Diplomatika-Abteilung des XII. Jahrb. im Verwaltungsjahr 1907.

Die Arbeiten der Abteilung, an welchen ausser mir und meinem ständigen Mitarbeiter, H. Dr. Kirsch, auch H. Dr. Samanek das ganze Jahr hindurch beteiligt war, nahmen ihren planmässigen Fortgang. Unter Mithilfe des letzteren setzte sich die Bearbeitung jener norddeutschen Gruppen der Kaiserzeit, ^{welche} ~~deren~~ Originale ^{von} ~~mit~~ Lothar III. ~~in~~ ^{an} aufweisen, fort. Der Abschluss wurde dadurch etwas verzögert, dass nicht sämtliche Archive ihre Originale nach Wien versendeten, und in andern Archiven noch umfangreichere Suche nach Material für Empfänger-
ausfertigungen und Fälschungen aufzu^{spüren} ist.

Dr. Kirsch wendete sich, wie sein Bericht darüber, nach Abschluss der süddeutschen Gruppen, für welche im Berichtjahr nur noch einige Nachträge erbrachten, den in Italien lagernden Diplomen unserer Epoche zu. Während wir für Deutschland die Gruppen mit Originalurkunden Lothars vorweg nahmen, waren für Italien alle Gruppen mit Diplomen Lothars II. und Konrads III. sofort in Angriff zu nehmen, um ein solides Substrat für die hier notwendige ausgedehnte Archivreise zu gewinnen. Da es sich um 45 Gruppen handelt, konnte Dr. Kirsch seine Vorbereitungen erst im März vollenden, worauf er unverweilt seine Reise antat, die ihn bis Montecasino führen wird, er ist mit allen Behelfen ausgerüstet, nicht bloss die Originale zu fotografieren sondern auch von Copien Schwarz-Weiss-Abdrücke herzustellen.

Seine bibliographischen Vorarbeiten kamen natürlich auch der Durchsicht der hier unerschöpflichen Anzahl von Druckwerken, in welchen Diplome unserer